Zum Problem der Anaphylaxie mit chemisch bekannten Substanzen

Doctoral Thesis**Author(s):**

Kleemann, Alois

Publication date:

1939

Permanent link:

<https://doi.org/10.3929/ethz-a-000092336>

Rights / license:

In Copyright - Non-Commercial Use Permitted

Zum Problem der Anaphylaxie mit chemisch bekannten Substanzen

Von der
Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich
zur Erlangung der
Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften
genehmigte

Promotionsarbeit

vorgelegt von
Alois Kleemann
dipl. Ingenieur-Chemiker
aus Schönholzerswilen (Thurgau)

Referent: Herr Prof. Dr. H. E. Fierz
Korreferent: Herr Prof. Dr. L. Ruzicka

BASEL
Buchdruckerei E. Birkhäuser & Cie., A. G.
1939

Zusammenfassung.

- I. 1. Bei mit Succinanilsäure-azo-protein vorbehandelten Meerschweinchen konnten wir mit Bis-p-succinanilsäure-azo-resorcin F im *Schultz-Dale*'schen Versuch gelegentlich den anaphylaktischen Schock auslösen. Das ist eine Bestätigung der Versuche von *Landsteiner* und *van der Scheer*¹⁾.
2. Bei mit Succinanilsäure-azo-protein vorbehandelten und sicher sensibilisierten Meerschweinchen konnten wir häufig mit Bis-p-succinanilsäure-azo-resorcin F keinen anaphylaktischen Schock auslösen, wohl aber die spezifische Überempfindlichkeit neutralisieren. Das ist eine Bestätigung unserer früheren Versuche²⁾.
3. Die Resultate, wie sie unter I. 1. und I. 2. zusammengefasst wurden, wurden unter anscheinend identischen Versuchsbedingungen erzielt.
- II. Oleyl-N-methyltaurin bewirkte auch bei Normaltieren, allerdings seltener als bei vorbehandelten, eine neutralisierbare Kontraktion des überlebenden Uterus³⁾.
- III. 1. Die früher festgestellten Unterschiede zwischen Bis-p-succinanilsäure-azo-resorcin L¹⁾ und Bis-p-succinanilsäure-azo-resorcin F²⁾, die nach verschiedenen Methoden hergestellt wurden, beruhen auf Stellungsisomerie. Der erstere ist ein 4,6-, der zweite ein 2,4-Resorcindisazofarbstoff.
2. Das bei 180° schmelzende Acetylderivat von 4,6-Diamino-resorcin ist das Hexa-acetyl-4,6-diamino-resorcin.
3. Es wurde Tetra-acetyl-p-phenylendiamin hergestellt, das bei 207° schmilzt.
4. Es wurde aus reinem 2,4-Diamino-resorcin-dichlorhydrat durch Acylieren und anschliessende trockene Destillation ein Dimethyl-benzo-dioxazol erhalten, das bei 111° schmilzt. Das in der Literatur beschriebene, auf gleiche Weise gewonnene Produkt zeigt allerdings einen Smp. von 192°⁴⁾.

Für finanzielle Unterstützungen unserer Arbeiten danken wir der *Chemischen Fabrik Sandoz A. G.* aufs beste.

¹⁾ *Landsteiner* und *van der Scheer*, J. Expl. Med. **56**, 399 (1932); **57**, 633 (1933).

²⁾ *H. E. Fierz*, *W. Jadassohn* und *Zürcher*, Helv. **20**, 16 (1937).

³⁾ Vgl. *H. E. Fierz*, *W. Jadassohn* und *A. Margot*, Helv. **21**, 280 (1938).

⁴⁾ *Henrich* und *Roedel*, B. **54**, 2501 (1921).